

(Neubad-Magazin, Nr. 14, April 2012)

## Crash? Nein, Crescenda!

«Wenn einer eine Reise tut, dann ...», ist dies nicht zwingend freiwillig. Migrantinnen kommen aus verschiedensten, oft unerfreulichen Gründen in die Schweiz. Initiative, unternehmungslustige Migrantinnen werden zu Unternehmerinnen. Ach?



Dass Hilfe zur Selbsthilfe die effizientere Variante der Sozialpolitik ist, wird wahrscheinlich kaum bestritten. Zudem ist der Stolz über die eigenen Fähigkeiten und Erfolge für das Selbstbewusstsein zusätzlich fördernd. Und schlussendlich tragen Unternehmerinnen einen grossen Anteil am Allgemeinwohl bei. Sie sorgen für mindestens einen Arbeitsplatz, zahlen Steuern und leisten ihren Beitrag zur Volkswirtschaft. Dies gilt genauso, wenn nicht noch mehr, für unternehmerische Migrantinnen.

### Gründe zur Gründung

Der Verein Crescenda an der Bundesstrasse 5 beim Schützenmattpark nennt sich selbst «Gründungszentrum für Kleinstunternehmen von Migrantinnen». Für Frau Dr. Béatrice Speiser, Advokatin und Präsidentin des Vereins Crescenda, kam die Idee für Crescenda durch das Projekt «Grameen Bank» vom indischen Professor Muhammad Yunus. Dieser hat mit Kleinstkrediten völlig verarmten indischen Frauen beim Start zum eigenen Unternehmen geholfen. Bis heute haben 12 Millionen Menschen diese Kleinstkredite in Anspruch genommen. Wie steht es nun aber mit Menschen, die aus fremden Ländern in die Schweiz einwandern und sich hier eine neue Existenz aufbauen wollen? Nebst den gesetzlichen Bedingungen, der Sprachbarriere und den Mentalitätsunterschieden, sind vor allem die fehlende Anerkennung vorhandener Diplome zu meistern. Das Gründungszentrum Crescenda setzt genau da an. Verträge, Vertrauen und Transparenz bilden die Grundlage, um die persönliche Eigenständigkeit von migrierten Unternehmerinnen zu ermöglichen und zu fördern.

### Selbstvertrauen und Stolz

Wohl niemand ist in seiner finanziellen Existenz gerne von Institutionen abhängig. Wer sich hingegen selbst mit Fantasie, Unternehmungsgeist

und Mut ins Abenteuer Selbständigkeit begibt wird mit grossem Selbstvertrauen und Stolz belohnt. Selten klagen Selbständige über zu viel Arbeit. Denn Unternehmer schalten ihre Gedanken zu ihrem Unternehmen auch nach Feierabend nicht ab. Ganz im Gegenteil...

### Manch Grosses beginnt mit einer Vision

Jeder Mensch hat irgendwelche Fähigkeiten und Kompetenzen. Eben diese werden bei den Migrantinnen im Crescenda mittels Kursen und Coachingprogrammen derart gefördert, dass der Schritt in die Integration und Eigenständigkeit auch wirklich funktionieren kann. Crescenda orientiert sich in ihrer Philosophie an «empowerment» und Entwicklung. Das heisst, es wird nicht bei den Defiziten, sondern bei den Stärken und Fähigkeiten der Frauen angesetzt. Sie sollen unabhängig und selbstständig werden. Einerseits von staatlicher Unterstützung, aber andererseits auch von allen anderen Abhängigkeiten. Dies bedeutet nicht nur für die Frauen einen konstruktiven Weg zur Selbstverwirklichung, sondern stellt auch volkswirtschaftlich und gesellschaftlich einen grossen Nutzen, ja sogar Gewinn dar.

### Oanh Nguyen Bui, Vietnam – ein Beispiel

Seit 2007 ist Oanh Nguyen Bui als Unternehmerin im Cateringbusiness tätig. Im Gründungskurs hat sie erkannt, dass ihre ursprüngliche Geschäftsidee finanziell zu wenig einbringen würde. Das Catering für asiatische Teerituale mit Gruppen hat sie deshalb auf asiatisches Take Away erfolgreich erweitert. Sie hat den Gründungskurs mit Diplom abgeschlossen und kann inzwischen mit dem Einkommen ihre ganze Familie ernähren. Aus Sicherheitsgründen hat sie dennoch eine feste Teilzeitarbeit angenommen. Ach ja, sie hat auch bereits neue Ideen, zum Beispiel einen Kurs für Gemüseschnitzen anzubieten. Na wer sagt's denn: Unternehmerische Persönlichkeiten fallen eben nicht einfach vom Himmel, sie müssen sich dazu entwickeln können. Wie ist Oanh Nguyen Bui überhaupt zu Crescenda gestossen? Als sie psychisch sehr angeschlagen war, hat ihr Arzt sie auf das Angebot von Crescenda hingewiesen. Ihr Sohn und ihr Ehemann waren zu dieser Zeit krank, sie selbst hat durch den Druck der Arbeitslosigkeit sowie die Ansprüche der Familie selbst gesundheitli-



chen Schaden genommen. Im Gründungskurs hat sie neue Freundschaften mit anderen Kursteilnehmerinnen geknüpft, sodass sie ihre Probleme mit anderen besprechen konnte. Oanh Nguyen ist heute sehr zufrieden und wird wahrscheinlich bereits wieder einige neue Geschäftsideen entwickelt haben.

### Eine Villa wird genutzt

Das alt-ehrwürdige Haus mit dem wunderschönen Garten wird von den Besitzern unentgeltlich zur Verfügung gestellt und strahlt viel Privatsphäre aus, wenn da nicht der Torbogen auf das «Bistrot Crescenda» hinweisen würde. Das Hauptmerkmal des Bistrots wird am besten mit «vielfältig» beschrieben, was nicht nur die Angebote anbelangt, sondern sich auch auf das Team bezieht. Das Bistrot ist ein wirtschaftlich eigenständiges Unternehmen innerhalb von Crescenda. Neben dem Bistrotbetrieb werden auch wunderbare Räumlichkeiten vermietet. Ob für Seminare, Workshops oder Firmenmeetings, es gibt ein grosses Angebot an unterschiedlichen Räumen, die auch für das eigene Gründungszentrum genutzt werden und zur Finanzierung des Gründungszentrums beitragen.

### Firmengründungen

In den letzten Jahren sind von den Teilnehmerinnen des Gründungskurses Firmen in allerlei Branchen gegründet worden. Vom Coiffeur über Kosmetik, Informatik, Kunst, Kultur, Schneiderei, Pflege, Reinigung, Tanz- oder Sprachschule bis hin zur Kinderbetreuung und einem Gastroservice, sind ehemalige Kursteilnehmerinnen als Unternehmerinnen tätig.

### Apropos Finanzen

Irgendwoher muss das Kapital für den Betrieb von Crescenda ja kommen. Der Verein Crescenda ist auf eine breite finanzielle Trägerschaft angewiesen. Als Mitglieder oder einfache Spender sind juristische wie auch natürliche Personen herzlich willkommen. Der Betrieb wird von namhaften Stiftungen unterstützt.

So bleibt zu hoffen, dass der eigene Verein wirtschaftlich erfolgreich bleibt und somit mit dem Gründungszentrum weiterhin ihren Beitrag zur Gesellschaft, zur Integration und zur Menschlichkeit leisten kann.

Christian Wehrli